

Wissensbilanz 2017

III. Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung

Donau-Universität Krems. Die Universität für Weiterbildung.



Impressum

Herausgeber: Donau-Universität Krems

Für den Inhalt verantwortlich: Rektorat der Donau-Universität Krems, Mag. Dr. Brigitte Hahn, MAS

Stand: April 2018; Foto: Walter Skokanitsch; Änderungen vorbehalten.

Gemäß § 22 (1) 15 i. V. m. § 21 (1) 10 des UG 2002 legte das Rektorat der Donau-Universität Krems die Wissensbilanz über das Jahr 2017 dem Universitätsrat zur Genehmigung vor.

Inhaltsverzeichnis

III. Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung

A.	Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	5
A1.	Leitende Grundsätze der Universität	5
A2.	Gesellschaftliches Engagement	5
A3.	Qualitätssicherung	9
A4.	Personalentwicklung/-struktur	10
A5.	Standortentwicklung	15
B.	Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste	18
B1.	Forschungsstärken/EEK und deren Struktur	18
B4.	Wissens-/Technologietransfer und Innovation	22
B5.	Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	24
C.	Lehre	26
C1.	Studien	26
C2.	Weiterbildung	26
D.	Sonstige Leistungsbereiche	29
D1.	Kooperationen	29
D2.	Spezifische Bereiche	33

A low-angle photograph of a modern building's glass facade, showing reflections of the sky and clouds. The building's structure is composed of dark metal frames and large glass panels. The sky is a clear, bright blue with scattered white clouds.

III. Bericht


**über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben
der Leistungsvereinbarung**

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A1. Leitende Grundsätze der Universität

A2. Gesellschaftliches Engagement

A2.2. Vorhaben zum gesellschaftlichen Engagement


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung des Kulturangebotes am Campus Krems	<ul style="list-style-type: none"> > Verstärkte Einbeziehung und Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen in der Region > Integration von „Campus Cultur“ in die Fakultäten 	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Organisatorisch wurde Campus Cultur 2016 in das Department für Kunst- und Kulturwissenschaften der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur integriert und arbeitet verstärkt mit den Fakultäten zusammen. Im Jahr 2017 konnte Campus Cultur Kooperationen mit dem Department für Europapolitik und Demokratieforschung, dem Musikfestival Glatt und Verkehrt, dem Ernst Krenek Institut, der Musikfabrik NÖ und dem European Union Youth Orchestra verwirklichen. Darüber hinaus veranstaltete der Campus Chor CHORyphäen ein gemeinsames Konzert unter Mitwirkung des Spezialensembles für Filmmusik „Velvet Elevator“ und wirkte beim Advent in der Dominikanerkirche Krems mit. Die 2016 gestartete Veranstaltungsreihe „Kunst im öffentlichen Raum“ wurde 2017 mit vier Veranstaltungen, einer Führung zur Geschichte der Tabakfabrik, Besichtigungen des Ernst Krenek Instituts und des Archivs der Zeitgenossen sowie einem Künstlergespräch mit Günter Wolfsberger fortgeführt. Weiters wurden eine Kunstführung im Rahmen der Weiterbildung von FremdenführerInnen der Wirtschaftskammer sowie mit ArchitekturstudentInnen der CVUT (Technischen Universität Prag) durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Landesgalerie NÖ und den NÖ Landessammlungen gab es eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Forschen fürs Museum“. Im Rahmen der Kooperation mit dem Department für Europapolitik und Demokratieforschung war Campus Cultur an der Konzeptionierung des künstlerischen Programms, der Eröffnung sowie der Schlussveranstaltung im Haus der Regionen beteiligt.

Das Archiv der Zeitgenossen kooperierte 2017 mit dem Unabhängigen Literaturhaus Niederösterreich (ULNÖ). Gemeinsam wurde vom 9.-10.11.2017 ein Schwerpunkt zum 80. Geburtstag des Autors Julian Schutting gestaltet, bestehend aus einer Lesung, einem Symposium und einem Konzert. Veranstaltungsorte waren das Unabhängige Literaturhaus Niederösterreich (ULNÖ), die Donau-Universität Krems und das Haus der Regionen. Im Bereich Ausstellungen arbeitet das Archiv der Zeitgenossen mit der Kremser Galerie Stadtpark und dem Stipendienprogramm Artist in Residence (AIR) zusammen: Die britische Künstlerin Jaimini Patel arbeitet seit ihrem Gastaufenthalt bei AIR im Sommer 2016 an einer Installation für das Archiv der Zeitgenossen, das am 23.11. eröffnet wurde und bis Ende Jänner 2018 zu sehen war. Darüber hinaus wurden im Archiv der Zeitgenossen eigens entwickelte Veranstaltungsformate umgesetzt: In einer neuen Ausgabe der Werkstattgespräche konnte das Publikum hinter die Kulissen einer neuen Theaterproduktion von Peter Turrini am Theater in der Josefstadt blicken. Mit einem Gespräch der Protagonisten eines „Skandalkonzertes“ des Jahres 1959 (Kurt Schwertsik, Gertraud und Friedrich Cerha) wurde der Auftakt für einen neuen Veranstaltungstypus gesetzt.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Umsetzung des Gender Budgeting Konzeptes	<ul style="list-style-type: none"> > Zusätzlich zu den bisher bereits erhobenen Dienstreisen werden alle Weiterbildungen sowie Kongress- und Tagungsteilnahmen nach Geschlecht ausgewertet. > Der „Gender Pay Gap“ wird künftig für alle Funktionsgruppen der MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems sichtbar gemacht. 	ab 2017 ab 2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Zusätzlich zu den bisher bereits erhobenen Dienstreisen wurden ab 2017 (Berichtsjahr 2016) alle Weiterbildungen sowie Kongress- und Tagungsteilnahmen nach Geschlecht ausgewertet und der Gender Pay Gap für die Funktionsgruppen ProfessorInnen, wissenschaftliches Personal und allgemeines Personal erhoben. In der 2017 erstmals erschienen Online-Broschüre „Gleichstellung in Zahlen an der Donau-Universität Krems“ werden diese Punkte ausführlich dargestellt. https://www.donauuni.ac.at/imperia/md/content/presseaussendungen/gleichstellung_in_zahlen_2016.pdf



Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Programm für WiedereinsteigerInnen nach der Karenz	> Das Programm zur Förderung von karenzierten Personen während und nach der Karenzierung wird evaluiert und fortgeführt.	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Seit 2015 ist ein innovatives Karenzmanagement-System (KMS) etabliert. Es umfasst alle Arten von möglichen Karenzen: Eltern-, Bildungs- und Pflegekarenz. Das KMS wird im internen Wiki genau vorgestellt, umfangreiches Informationsmaterial und Checklisten für MitarbeiterInnen und Führungskräfte stehen zur Verfügung und werden laufend aktualisiert. Das System einer Karenzpatin/eines Karenzpaten wurde eingeführt. Für Frauen in Elternkarenz wurde das „Programm für Wiedereinsteigerinnen“ der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies etabliert. Am ersten Durchgang (2015/2016) nahmen vier Personen teil. Das Programm wurde Ende 2016 evaluiert. Der zweite Durchgang (2016/2017), bei dem auch Männern in Elternkarenz die Teilnahme ermöglicht wurde, startete im Dezember 2016. WiedereinsteigerInnen werden durch die DLE Personal bzw. die Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies gezielt angesprochen und auf die Teilnahmemöglichkeit hingewiesen. Im Jahr 2017 nahmen vier Frauen und zwei Männer daran teil.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Erhöhung des Frauenanteils	> In allen Bereichen, in denen Frauen an der Donau-Universität Krems unterrepräsentiert sind, werden Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils gesetzt. (vgl. A4.3.3)	ab 2016	
		> Bei den Professuren wird die aktive Suche nach Frauen intensiviert.	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der Anteil der Professorinnen konnte bis zum Jahr 2016 deutlich erhöht werden, erfuhr mit den Berufungen 2017 und aufgrund einer Pensionierung 2017 wieder einen leichten Rückgang (vgl. A4.3.3). Die Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies übermittelt jede Ausschreibung einer Professur (§ 98 und § 99) an die FEMALE-List, eine Mailing-Liste über die zahlreiche nationale und internationale Ausschreibungen kommuniziert werden. Darüber hinaus schlägt die Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies geeignete Datenbanken zur Suche nach Bewerberinnen vor. Als Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils unterstützt der AKGL die ausschreibenden Stellen mit der Richtlinie zur Ausschreibung und Besetzung einer Professur sowie mit dem Leitfaden „Aktive Suche“ bei der Suche nach qualifizierten Frauen für Professuren.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Audit hochschuleundfamilie	> Abgabe des Selbstberichts	2017	
		> Abschluss des Audits	2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Audit hochschuleundfamilie wurde 2017 gestartet. Die Zertifizierungsveranstaltung fand am 6.12.2017 statt. Am 8.3.2018 wurde der Donau-Universität Krems das Grundzertifikat Audit hochschuleundfamilie erteilt.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Weiterer Ausbau des Gender-Monitorings und Gender-Berichtswesens	<ul style="list-style-type: none"> > Aufbauend auf der vorhandenen Zusammenstellung genderrelevanter Daten wird ein Bericht zum Status Quo an der Donau-Universität Krems in Hinblick auf Geschlechterverhältnisse erstellt. > Dieser Bericht wird als Online-Broschüre publiziert. > Ein „Gender-Folder“ wird erarbeitet und als Online-Broschüre und in Printform herausgegeben. 	2017 2017 2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Ein Bericht zum Status Quo der Geschlechterverhältnisse an der Donau-Universität Krems wurde erstellt und als Online-Broschüre „Gleichstellung in Zahlen an der Donau-Universität Krems“ veröffentlicht: https://www.donau-uni.ac.at/imperia/md/content/presseaussendungen/gleichstellung_in_zahlen_2016.pdf

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Prüfung der Integration von Gender und Diversity Studies in Lehrgänge	<ul style="list-style-type: none"> > Entwicklung eines Vorschlages für gender- und diversitätsspezifische Lehrinhalte > Interne Diskussion mit den Fakultäten 	2016 2017	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurde ein Konzept „Prüfung der Integration von Gender und Diversity Studies in Lehrgängen“ von der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies erstellt. Ein erster Schritt war eine detaillierte Erhebung, in welchen Lehrgängen der Donau-Universität Krems bereits Lehrangebote zu Gender und/oder Diversität bestehen. Zudem wurden in einer Fragebogenerhebung die Vortragenden u.a. gefragt, welche Themen sie sich im Rahmen eines Weiterbildungsangebotes der Donau-Universität Krems wünschen würden, dabei wurde das Interesse an Gender und Diversity Themen explizit abgefragt. In der Zukunft soll Gender und Diversity als ein allgemeines Unterrichtsprinzip in alle Universitätslehrgänge integriert werden.

2017 fanden zahlreiche Gespräche mit dem Rektorat und den Dekanen der drei Fakultäten statt sowie Präsentationen in Fakultätssitzungen bzw. in den einzelnen Departments. Von der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies wurden „Basiseinheiten“ für Lehrmodule und ein Workshopangebot für MitarbeiterInnen und externe Lehrende konzipiert.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Wissenschaftsvermittlung als Beitrag zu einer Responsible Science	<ul style="list-style-type: none"> > Entwicklung eines Universitätslehrganges Wissenschaftskommunikation > Durchführung von Veranstaltungen 	2018 laufend ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Veranstaltungen zur Wissenschaftsvermittlung wurden 2017 fortgesetzt; darunter z.B. der Girls' day, die öffentliche Präsentation von Projektergebnissen (Projekt DANUrB), Open Lectures, der Tag der offenen Universität „Über den Horizont hinaus“, die Beteiligung beim Niederösterreichischen Forschungsfest und bei der Verleihung des niederösterreichischen Kinderrechtpreises sowie sechs MiniMed Vorlesungen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

A2.3. Ziele zum gesellschaftlichen Engagement

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Kulturangebot ausweiten	Anzahl der durchgeführten Kulturveranstaltungen	9	10	11	11	25	12		+14 +127%

Im Jahr 2017 fanden im Bereich Kunst und Kultur 25 allgemeine Kulturveranstaltungen statt, die von Campus Cultur, dem Archiv der Zeitgenossen und den Departments veranstaltet wurden. (Beispiele der Veranstaltungen siehe A2.2.Vorhaben 1.)

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Wissenschaftsvermittlung und Austausch in der Region	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen zum Wissenstransfer	14	15	23	16	21	17		+5 +31%

Im Jahr 2017 fanden neben den science to science Veranstaltungen und den Kulturveranstaltungen 21 science to public Veranstaltungen statt, in denen der Schwerpunkt auf Wissenschaftsvermittlung und Austausch in der Region lag (z.B. 6 MiniMed Vorlesungen, 2 Antrittsvorlesungen, Open Lectures, Girls' day, Öffentliche Präsentation von Projektergebnissen (DANUrB), Tag der offenen Universität, Beteiligung beim Niederösterreichischen Forschungsfest (etc.).

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.


Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
3	Koordinierungsstelle Frauenförderung und Gender Studies: Umsetzung des Förderprogramms für Karenzierte (vgl. A2.2.3)	Anzahl der betreuten karenzierten/wiedereingestiegenen Personen	0	2	4	3	6	4		+3 +100%

Für Frauen in Elternkarenz wurde das „Programm für Wiedereinsteigerinnen“ der Stabsstelle für Gleichstellung und Gender Studies etabliert. Am 1. Durchgang (2015/2016) nahmen vier Personen teil, am 2.Durchgang (2016/2017) sechs Personen. Die TeilnehmerInnen können jederzeit in das Programm einsteigen.

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

A3. Qualitätssicherung


A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	QM Audit – Auflagenerfüllung	<p>Die Zertifizierung des QM-Systems erfolgte im Mai 2015. Die angeführten Auflagen sind bis Mai 2017 zu erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Präzisierung der Ziele und Bewertungssystem der Zielerreichung > Vorlage der Qualitätsentwicklungsstrategie und deren Operationalisierung (bis auf Departmentebene) > Sichtbarmachen der Assessmentverfahren (Zulassungsvoraussetzungen und Anerkennungsmodi) je Lehrgang > Definition von Kompetenzprofilen für Lehrgangseleitungen (Prozesse) > Im Bereich Forschung Verschriftlichung eines expliziten, begründeten Qualitätsverständnisses je Department > Vorlage eines Konzeptes für eine externe Evaluierung je Fakultät 	<p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p> <p>2017</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Erfüllung der Auflagen wurde mit Beschluss des Boards der AQ Austria in der Sitzung am 23./24. Mai 2017 anerkannt. Die Zertifizierung des QM-Systems besteht bis 2022.

Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt, die angestrebten Leistungsergebnisse wurden bereits 2017 erreicht.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterer Ausbau des Qualitätssicherungssystems und der Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> > Er- bzw. Überarbeitung von Prozessbeschreibungen und Standards sowie laufende Aktualisierung (insbesondere bzgl. Zulassung Studierender, Lehrgangsdauer, Evaluierung in Forschung und Lehre) > Aktualisierung des Q-Handbuchs Studium und Lehre > Qualitätsentwicklung in Lehre und Forschung durch spezifische Weiterbildungsmaßnahmen und gezielte Personalentwicklung 	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurden 2016 die Prozessbeschreibungen für das Allgemeine Assessmentverfahren im Rahmen der Zulassung von Studierenden überarbeitet. Neue Prozessbeschreibungen wurden erstellt für die Definition des Kompetenzprofils von Lehrgangseleitungen sowie für die Aufnahme und Betreuung von Incoming-Mobilitätsstudierenden (Credit-Mobility). Die Lehrveranstaltungsevaluation wurde einer Metaevaluation unterzogen. Als erster Schritt der Entwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrende wurden die Weiterbildungswünsche der Lehrenden im Rahmen einer umfassenden Lehrendenbefragung erhoben.

Die Aktualisierung des Q-Handbuchs Studium und Lehre (Version 1.3) wurde 2017 abgeschlossen. Ein Weiterbildungskonzept für Lehrende wurde entwickelt.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Akkreditierung von Lehrgängen	Akkreditierung des Departments für Wirtschafts- und Managementwissenschaften nach ACBSP	2017	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Akkreditierung des Departments für Wirtschafts- und Managementwissenschaften nach ACBSP wurde erfolgreich abgeschlossen und die Danube Business School (Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften der Donau-Universität Krems) hat die Auszeichnung des Accreditation Council for Business Schools and Programs (ACBSP) erhalten. Die Akkreditierung bildet den Abschluss eines umfangreichen Qualitätsprüfungsprozesses der Danube Business School in Krems.

Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt, die angestrebten Leistungsergebnisse wurden bereits 2017 erreicht.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Einrichtung einer umfassenden Beiratsstruktur	> Durchführung eines internen Projekts zur Einrichtung von Beiräten in den Organisationseinheiten entsprechend den fachlichen Gegebenheiten und Anforderungen auf den verschiedenen Ebenen	ab 2017	



Erläuterung zum Ampelstatus

Die bestehenden Beiräte und Beiratsstrukturen in den Departments wurden erhoben. In der Folge werden in allen Departments entsprechend den fachlichen Anforderungen Beiräte eingerichtet.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

A4. Personalentwicklung/-struktur

A4.2. Vorhaben zur Personalentwicklung/-struktur


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Umsetzung eines differenzierten Karrieremodells für wissenschaftliche MitarbeiterInnen	> Definition von Qualifizierungsstellen für wissenschaftliche MitarbeiterInnen mit Doktorat, die über die Tätigkeit als Assistent Professor zur Tätigkeit als Associated Professor führen.	ab 2016	 
		> Einführung eines Qualifizierungsbeirats	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Insgesamt sind im Jahr 2016 bereits neun Qualifizierungsstellen zur internen Ausschreibung gelangt, im Jahr 2017 wurden weitere Qualifizierungsstellen ausgeschrieben und besetzt, sodass mit Ende 2017 acht Assistenzprofessuren besetzt sind.

Für jede Fakultät wurde ein Qualifizierungsbeirat eingerichtet.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Ausbau der Schulungs- und Weiterbildungsangebote für MitarbeiterInnen	> Das Schulungs- und Weiterbildungsangebot für MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems wird weiter ausgebaut, wobei spezifische Angebote für unterschiedliche Tätigkeitsbereiche angeboten werden.	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Auf Basis der stattgefundenen Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz wurde das Schulungs- und Weiterbildungsangebot überarbeitet und ausgebaut. Für die spezifischen Tätigkeitsbereiche werden jährlich gezielte Weiterbildungen angeboten, z.B. Führungskräfteworkshops, eine Schulungsreihe zur fortgeschrittenen Anwendung von Microsoft Office sowie Einschulungen in weitere EDV-Programme (Datenbanken, Evaluationssystem, Plagiatsprüfung, moodle), Online-Tutoring Ausbildungen für Lehrgangslösungen, Academic Writing in English, Bias-Sensibilisierung).

Im Bereich Führungskräfteentwicklung wurden im Jahr 2017 fünf Workshops angeboten. Im Bereich Lehre wurde zusätzlich eine Schulung „Vitale Führung in der Lehrgangslösung“ angeboten. 2017 haben insgesamt 160 MitarbeiterInnen das Weiterbildungsangebot genutzt.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Mentoring III – Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses	> Fortführung des Mentoringprogramms in Kooperation mit den Universitäten Linz und Salzburg > Abschluss 2. Durchgang > Start 3. Durchgang	2016 2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im April 2016 wurde der 2. Durchgang des Programms Mentoring III in Kooperation mit den Universitäten Linz und Salzburg abgeschlossen. Im Anschluss daran wurde das gesamte Programm evaluiert. Auf Basis der Evaluierungsergebnisse wurde gemeinsam mit den Kooperationspartnerinnen aus Linz und Salzburg der 3. Durchgang konzipiert, der im September 2017 unter dem neuen Namen „Karriere Mentoring III“ in Gmunden gestartet wurde.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Karriere-Coaching Programm für Mitarbeiterinnen	> Einzel- und/oder Gruppencoachings für Mitarbeiterinnen zur spezifischen Karriereentwicklung > Prüfung der Integration von Mentoringmodellen	jährlich	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems führt seit 2007 regelmäßig erfolgreiche Karrierecoaching-Programme durch. Während sich die Programme der letzten Jahre ausschließlich an Kolleginnen gewendet haben, wurde das neue Programm 2016/2017 auch für Männer der Gruppe der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen geöffnet, an dem zehn Personen teilnahmen. Der Durchgang 2016/2017 wurde mit sehr positiven Ergebnissen evaluiert.

Nach der Prüfung der Integration von Mentoringmodellen wurde entschieden ab 2018 keine weiteren isolierten Karriere-Coaching-Programme (auch aufgrund fehlender budgetärer Deckung) anzubieten. Es werden nun im Rahmen des Mentoring-Programms „Karriere Mentoring III“ mit den teilnehmenden Mentees Einzelcoaching-Einheiten mit externen Coaches durchgeführt.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Maßnahmen zur Stärkung der internen Lehre	<ul style="list-style-type: none"> > Entwicklung eines Konzepts > Umsetzungs-Maßnahmenplanung > Implementierung 	2016 2017 2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Ein Konzept für die Stärkung der internen Lehre wurde erarbeitet und zur Begutachtung an die Fakultäten übermittelt. Zudem wurde eine interne Arbeitsgruppe eingerichtet, um ein Gesamtkonzept „Karrieremodelle“ zu entwickeln, die Ergebnisse liegen vor. Im Jahr 2017 wurde das fertig gestellte Konzept den Fakultäten und den Gremien vorgestellt, diskutiert und in der Folge die Kundmachung des Rektorats „Lehr-tätigkeit wissenschaftliches Personal“ beschlossen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Schaffung und Weiterentwicklung von Anreizen zur Förderung der Forschungstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> > Weiterentwicklung des Prämiensystems für eingeworbene Drittmittel und herausragende Publikationen > Unterstützung von open-access Publikationen in referierten Journalen 	2016 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Entsprechend der Richtlinie für die Vergabe von Prämien für Publikationen in wissenschaftlichen Journalen haben ForscherInnen die Möglichkeit, eine Prämie zu beantragen, sofern ihre Publikation in einem in <http://www.scimagojr.com/journalrank.php> gerankten Journal veröffentlicht wird. Im Jahr 2016 wurde die Publikationsprämie 33mal vergeben; gegenüber dem Vorjahr war das sowohl in der Anzahl als auch in der ausbezahlten Summe (19.000 Euro) eine deutliche Steigerung (2015: 9mal vergeben, gesamt 4.500 Euro). 2017 wurden für Publikationen 25 Förderungen in Höhe von insgesamt 15.000 Euro vergeben.

Open Access Publikationskosten, die nicht aus Projektmitteln gedeckt werden können, werden von der Universität übernommen. Die Open Access Förderung ist im Jahr 2016 doppelt so oft in Anspruch genommen worden als im Jahr davor. 17 Anträge wurden 2016 bearbeitet und eine Summe von rund 31.500 Euro für Open Access Förderungen ausgeschüttet. 2017 wurden rund 13.700 Euro für 8 Open-Access-Publikationen ausgeschüttet.

Für eingeworbene Drittmittel wurden 2016 Prämien in Höhe von 11.500 Euro und 2017 Prämien in Höhe von 19.800 Euro (für 12 Anträge) vergeben.

Durch die Lizenzierung der Datenbank „Springer Compact“ erhalten Angehörige der Donau-Universität Krems Zugriff auf über 2000 Springer-Zeitschriften und können in über 1600 Springer Hybrid-Zeitschriften ohne zusätzliche AutorInnengebühren publizieren. Seit 2016 unterstützt die Donau-Universität Krems das Directory of Open Access Journals (DOAJ). Zusätzlich zu Springer Compact wurden 2017 zwei weitere Open Access Lizenzmodelle eingeführt, welche den Zugriff auf sämtliche elektronischen Ressourcen von Emerald und kostenfreie Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open Access Journals von Emerald ermöglichen.

Eine interne Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Konzepts und die Umsetzungsplanung für ein Repositorium wurde eingerichtet.

Mit der Universität Wien wurde der Vertrag über eine Teilnahme und Implementierung des Repositoriums „Phaidra“ abgeschlossen. In der Universitätsbibliothek wurde eine Mitarbeiterin mit den Themen Repositoriums-Betreuung beauftragt. Zusätzlich werden unterstützende Tätigkeiten bei Publikationen von dieser Person übernommen. Eine technische Implementierung und Anpassung wird durchgeführt.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

A4.3 Ziele zur Personalentwicklung/-struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Umsetzung der Qualifizierungsvereinbarungen wiss. Personal	Anzahl der abgeschlossenen Qualifizierungsvereinbarungen für Assoziierte Professuren	0	1	1	2	8	3		+6 +300%

Im Jahr 2016 und 2017 wurden insgesamt 11 Qualifizierungsstellen ausgeschrieben und mit Ende 2017 waren 8 Assistenzprofessuren (inkl. unterzeichneter Qualifizierungsvereinbarungen) besetzt.

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Steigerung des Anteils des internen Personals an der Lehre	Anzahl der Personen mit interner Lehrtätigkeit von mehr als 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr	91	100	120	110	117	120		+7 +6%

Von 117 MitarbeiterInnen wurden 2017 Präsenz-Lehrtätigkeiten von mehr als 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr durchgeführt. Insgesamt wurden rund 6.400 Unterrichtseinheiten von MitarbeiterInnen gehalten. In diesen Angaben sind die Betreuung von Master-Thesen und E-Learning Betreuung nicht erfasst.


Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
3	Erhöhung des Professorinnenanteils	Professor/innen (auf Basis Kopffzahlen ohne gänzlich karezierten Personen); Verwendungen 11, 12 und 81 gemäß Z 2.6 der Anlage 1 BidokVUni idF BGBl. II Nr. 71/2010	26%	29%	35%	37%	30%	37%		-7 -19% (Prozentpunkte)

Mit Stichtag 31.12.2016 waren insgesamt 26 Professuren besetzt, davon 9 Frauen, das entspricht 35% und übertraf den Zielwert um 20%. Im Jahr 2017 wurden zwei § 98 Professuren besetzt. Eine § 98 Professorin trat den Ruhestand an. Die § 99 Professuren blieben unverändert. Die Gesamtzahl der Professuren ist somit gegenüber dem Vorjahr um 1 auf 27 gestiegen, davon 8 Frauen und 19 Männer (Stichtag 31.12.2017) - entsprechend einem Professorinnenanteil von 30%.

Das geplante Leistungsziel von 37% kann voraussichtlich nicht erreicht werden.


A4.4. Vorhaben zur Internationalisierung in Zusammenhang mit dem europäischen Hochschul- und Forschungsraum

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Erasmus-Mundus-Lehrgänge	> Konzeption weiterer Erasmus-Mundus Lehrgänge	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurde ein Erasmus-Mundus Master Programm „Regenerative Medizin“ entwickelt und bei der EU beantragt, allerdings nicht genehmigt. Der Antrag wurde überarbeitet und nochmals eingereicht, allerdings wieder abgelehnt. Im Jahr 2018 soll der Verlängerungsantrag des seit 2011 laufenden MARIHE-Lehrgangs (Master in Research and Innovation in Higher Education) modifiziert und neu eingereicht werden, nachdem dieser 2017 zwar positiv evaluiert, aber aufgrund fehlender Mittel nur auf der Reserveliste platziert war. Die Erweiterung und Überarbeitung des Erasmus Mundus Lehrgangs „Media Arts Cultures“ wurde gestartet und der Verlängerungsantrag vorbereitet.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Studierendenmobilität (Erasmus +)	> Schaffung der internen Voraussetzungen und der Unterstützungsstrukturen	2016	
		> Durchführung von Informationsmaßnahmen (Unterlagen, Homepage) zu Erasmus +	2017	
		> Etablierung von Betreuungs-(strukturen) für incoming und outgoing mobilities	2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

In Zusammenarbeit zwischen International Office und StudienServiceCenter (SSC) wurde ein einheitlicher Verfahrensablauf einschließlich verantwortlicher Personen bzw. Abteilungen für die Information und Betreuung von Erasmus-Studierenden etabliert und vom Rektorat beschlossen. Die Informationen und Unterlagen zu ERASMUS Programmen sind auf der Homepage (<https://www.donau-uni.ac.at/de/forschung/service/internationales>) und für die konkrete Abwicklung der Mobilitäten im internen Wiki (Confluence) (z.B. <https://wiki.donau-uni.ac.at/pages/viewpage.action?pageId=16388448>; <https://wiki.donau-uni.ac.at/pages/viewpage.action?pageId=17793363>) abgebildet.

Informationen zu ERASMUS wurden im Rahmen des Roundtables Forschung (31.5.2017) verbreitet, bei dem auch ein Best Case präsentiert wurde, sowie in neun Departmentveranstaltungen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Internationalisierung in der Forschung	> aktive Beteiligung an Horizon 2020 Ausschreibungen in den Kompetenzfeldern mit Priorisierung nach Potenzial (Unterstützung z.B. durch ERA-Dialog mit FFG) vgl. Kapitel B1.	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

2016 wurden 44 Horizon 2020 Projekte eingereicht, 5 waren in Planung. Zwei EU-Projekte wurden 2016 neu gestartet (in Horizon 2020-NMP: NOVel, critical materials free, high anisotropy phases für permanent MAGnets by design sowie in Horizon 2020-ICT2015: Next generation sepsis diagnosis).


2017 wurden von 12 eingereichten Horizon 2020 Projekten zwei Projekte genehmigt (Once-Only Principle-TOOP und High PERformance Journal Bearing Technology for new geared TurboFAN generations – HIPERFAN). Über andere Förderschienen wurden weitere EU-Projekte eingeworben, z.B. Migrant Acceleration for Growth – Network for Entrepreneurship Training – MAGNET im Programm COSME.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

A5. Standortentwicklung

A5.1. Standortwirkungen


A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung und Aktualisierung des Standortkonzeptes im Rahmen des Entwicklungsplans unter Einbeziehung neuester Entwicklungen	> Weiterentwicklung, Aktualisierung des Standortkonzeptes und Integration des Standortkonzeptes in den Entwicklungsplan der Universität	Ende 2017	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Standortkonzept wurde 2016 aktualisiert, insbesondere hinsichtlich der Aktivitäten und Abstimmungen bezüglich der Definition und Etablierung von Core Facilities und in den Entwicklungsplan 2019-2024 integriert (Kapitel 1.1.4 Mission und Stärkefelder). Darüber hinaus werden auf der Webpage und in der „Strategiebroschüre“ die Vorteile des Standortes hervorgehoben.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	FTI-Strategie und Profilbildungsprozesse der Länder (Smart Specialization)	> Aktive Beteiligung bei der Umsetzung und laufenden Weiterentwicklung der FTI-Strategie des Landes Niederösterreich > Aufsetzen eines strukturierten Dialogprozesses (inkl. Abstimmungstreffen mit Institutionen in Wien und NÖ)	ab 2016 2016-2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Rahmen der FTI-Strategie des Landes NÖ ist die Weiterentwicklung des Standortkonzeptes, insbesondere hinsichtlich der Core Facilities, eingeflossen. Die Donau-Universität Krems war bei der laufenden Weiterentwicklung und der Umsetzung der FTI-Strategie intensiv eingebunden und wird sich bei den bevorstehenden Ausschreibungen beteiligen. Die Zusammenarbeit mit Technopol funktioniert sehr gut.

Erste Abstimmungstreffen mit Institutionen in Wien und NÖ fanden statt, wobei drei Kooperationskreise (Krems – Niederösterreich und Wiener Raum) betrachtet wurden. Die Donau-Universität Krems beteiligt sich im Rahmen des FTI-Standortforums an der Entwicklung der NÖ-Hochschulstrategie, in der alle in NÖ ansässigen Hochschulen sowie Wiener Hochschulen mit Standort(en) in Niederösterreich beteiligt sind.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Beteiligung an der Schaffung einer gemeinsamen Abstimmungsstruktur der Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen in Wien/Niederösterreich mit dem Ziel der Entwicklung eines abgestimmten Standortkonzeptes	> In Abstimmung mit allen Beteiligten unter Koordination durch das BMWFW	Ende 2017	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems ist sehr gerne bereit, bei entsprechenden Initiativen mitzuwirken.

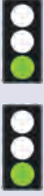
Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Kulturstrategie	> Aktive Beteiligung bei der Erarbeitung der geplanten Kulturstrategie des Landes NÖ, insbesondere im Aktionsfeld Erwachsenenbildung	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Unter Mitwirkung von zahlreichen AkteurInnen und dem Niederösterreichischen Kultursenat wurde die neue Strategie in einem einjährigen Prozess durch die Abteilung Kunst und Kultur des Landes NÖ erarbeitet. Dabei wurden die wichtigsten Themenfelder und Inhalte im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen behandelt und die dabei gewonnenen Rückmeldungen in die Strategie eingearbeitet. Als Ergebnis liegen zehn Leitlinien vor, welche die Schwerpunkte der Kulturarbeit der nächsten Jahre definieren. Zusätzlich werden die wichtigsten Akteure und ihre Aufgaben auf Seite des Landes Niederösterreich – sowohl als Teil der Landesverwaltung als auch in den landesnahen Kulturorganisationen – dargestellt. Die Rolle der Donau-Universität Krems wird darin besonders hervorgehoben: „Zu einer Drehscheibe der geisteswissenschaftlichen Forschung hat sich in den vergangenen Jahren die Donau-Universität Krems entwickelt. Die 2015 neu geschaffene Stiftungsprofessur „Kulturgeschichte und Museale Sammlungswissenschaften“, das Zentrum für Museale Sammlungswissenschaften und das im Frühjahr 2016 gegründete Forschungsnetzwerk Interdisziplinäre Regionalstudien (FIRST) sind priorisierte Projekte der FTI-Strategie des Landes (Forschungs-, Technologie- und Innovationsstrategieprogramm). Diese Einrichtungen sollen den wissenschaftlichen Diskurs im Land wesentlich bereichern, interdisziplinäre Zugänge fördern und in der Ausbildung – wie etwa in der Entwicklung eines PhD-Programmes zum kulturellen Erbe – neue Akzente setzen“ [S. 45, http://www.noel.gv.at/bilder/d103/strategie_kunst_kultur_noel2016.pdf]. Konkrete Ziele sind die Etablierung von museologischer Grundlagenforschung in Niederösterreich und der Transfer theoretisch-methodologischer und empirischer Wissens in und aus den Landessammlungen Niederösterreich. Insbesondere mit der 2017 erfolgten Einrichtung des Universitätslehrgangs „Collection Studies and Management“ soll dieses Ziel umgesetzt werden.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Beteiligung am Aufbau einer Core-Facility am Campus Krems als landesfinanzierte, standortpolitische Maßnahme zur Erweiterung der Geräteinfrastruktur im biomedizinischen Bereich	<ul style="list-style-type: none"> > Beteiligung an der Konzeptentwicklung gemeinsam mit IMC FH Krems und KL Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften > Beteiligung an Finanzierungsplanung und Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> ab 2016 ab 2017 	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Aktivitäten und Abstimmungen bezüglich des Aufbaus und der Etablierung einer Core Facility wurden 2016 intensiv vorangetrieben. So war die Einwerbung von Mitteln aus der FTI-Strategie Niederösterreich beim Aufbau einer Core Facility gemeinsam mit IMC FH Krems und Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften möglich.

Die Finanzierungs- und Umsetzungsplanung für die Core Facility wurde 2017 weitgehend abgeschlossen. Die ersten Geräte wurden bereits angeschafft und in Betrieb genommen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Einsatz des Standortkonzepts als Kommunikationsinstrument (regional und international)	> Darstellung regionaler Netzwerkkooperationen („Universität als Brücke zu Partnern am Standort“)	Mitte 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus



Die Donau-Universität Krems stimmt sich sowohl am Campus Krems als auch mit anderen Universitäten bzw. Hochschulen sehr intensiv ab. Die Donau Universität Krems legte ein aktualisiertes Standortkonzept vor und hat es in den Entwicklungsplan 2019-2024 integriert (Kapitel 1.1.4). Darüber hinaus werden auf der Webpage und in der „Strategiebroschüre“ die Vorteile des Standortes hervorgehoben. Das Standortkonzept wird auch in der Kommunikation nach außen eingesetzt. Um Studierende zu gewinnen, werden die Besonderheiten des Standorts auf der Webpage dargestellt (s. <http://www.donau-uni.ac.at/de/service/krems/index.php>).

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

B. Forschung/Entwicklung und Erschließung der Künste

B1. Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Positionierung in der Weiterbildungsforschung	<ul style="list-style-type: none"> > Einreichung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte im Bereich der Weiterbildungsforschung > Vorbereitung eines PhD-Studiums für Bildungsforschung und LLL > Entwicklung eines Projekts zu „Benefitforschung für die wissenschaftliche Weiterbildung“ > Entwicklung eines Projekts zu „Längsschnittforschung zum Studienverlauf in der wissenschaftlichen Weiterbildung“ > Entwicklung eines Projekts zu „Fachdidaktischen Blended-Learning-Anforderungen“ > Qualitative Analyse von Voraussetzungen für die Bewertung und Einordnung der Mastergrade aus Universitätslehrgängen 	2017 2018 2016	 

Erläuterung zum Ampelstatus

2016 wurden drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte im Umfang von rd. 1.215.000 Euro im Bereich der Weiterbildungsforschung eingereicht (als Koordinator: Libraries as Learning Points: Setting up an e-Learning Platform for Minor Refugees in Public Libraries (Erasmus+), genehmigt; als Koordinator: Kunst als Medium der Pädagogik im Kontext von Migration und Multikulturalität (Erasmus+), eingereicht aber nicht genehmigt; als Partner: Academy for Sustainable Mobility in the Danube Region – Transnational best practice and know-how-transfer, AMOD, Interreg, eingereicht aber nach 2. Stufe nicht genehmigt.)

Neue Projekte in der nationalen Drittmittelforschung sind: Lehrgel leitete Forschung in der Berufsorientierung (gefördert durch die Pädagogische Hochschule NÖ), Lehrgel leitete Forschung im transdisziplinären Qualifizierungsnetzwerk „Gebäudesoftskills“ (gefördert durch FFG, eingereicht durch das Department für Bauen und Umwelt), Beschreibung, Entwicklung und Validierung von Kompetenzen im Bereich „Research Literacy“ (Wissenschaftliches Arbeiten) in Masterstudien und deren Übergänge (EQR/NQR) „ReLiMa“ (intern eingereicht und nicht genehmigt).

Als Teil der Vorbereitungen für die Erarbeitung eines PhD-Studiums für Bildungsforschung und LLL erfolgte die Ausschreibung einer Assistenzprofessur Bildungsforschung und Lifelong Learning, die 2017 besetzt wurde.

Entwicklung eines Projekts zu „Benefitforschung für die wissenschaftliche Weiterbildung“ – Der Antrag für ein internes Forschungsprojekt gemeinsam mit dem Department für Evidenzbasierte Medizin „Wirkt Weiterbildung präventiv gegen Demenzentwicklung?“ wurde genehmigt.

Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu „Längsschnittforschung zum Studienverlauf in der Wissenschaftlichen Weiterbildung“: Auswertungen des Alumnidatensatzes sowie Publikation: Kil, M. (2016): Individuelle Studierpotentiale wertschätzen: Anerkennung formaler, non-formaler und informell erworbener Kompetenzen (Kompetenzstufe 6 und 7). In: Der pädagogische Blick – Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen, 23. Jg., H1, S. 40-53.

Entwicklung eines Projekts „Fachdidaktische Blended-Learning-Anforderungen“: Interne E-Learning-Gruppe moderiert durch VR Lehre/ Wissenschaftliche Weiterbildung an der Donau-Universität Krems ermittelt Fächergruppen und Anforderungen (Abschluss im Bereich kompetenzorientierte Wirtschaftsdidaktik Basismodule).

Für die qualitative Analyse von Voraussetzungen für die Bewertung und Einordnung der Mastergrade aus Universitätslehrgängen wurde eine externe Studie bei ibw und öibf in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse wurden Ende 2016 vorgelegt.

2017 erfolgte die Einreichung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten im Bereich der Weiterbildungsforschung mit einem Volumen von ca. 0,5 Mio. Euro für die Weiterbildungsforschung:

- > Einreichung: Konzeption und bedarfsorientierte Vermittlung von Studierfähigkeit/„Research Literacy“ Ein Beitrag zur Studierbarkeit in der wissenschaftlichen Weiterbildung, C4PE : Koordination, für die Donau-Universität Krems EUR 421.550,-
- > Einreichung und Genehmigung: Educating Educator to implement Financial Literacy courses for Young adults at risk - FinanceGo (Erasmus+-Partner, EUR 61.825,-), Skills for Migrants Entrepreneurs – S.M.E. (Erasmus+-Partner, EUR 26.518,-), Service learning in higher education - fostering the third mission of universities and civic engagement of students - SLIHE (Erasmus+-Partner, EUR 26.450,-)
- > Projektstart: Does continuing education prevent cognitive Decline and Dementia? - CoCoDe (DUK interne Förderung, fakultätsübergreifende Forschungsgruppe, Koordination durch WBBM)

Erste Publikationen aus dem fakultätsübergreifendem Projekt „Wirkt Weiterbildung präventiv gegen Demenzerkrankung?“

- > Matyas, Nina; Auer, Stefanie; Gisinger, Christoph; Kil, Monika; Keser Aschenberger, Filiz; Klerings, Irma & Gartlehner Gerald (2017): Continuing education for the prevention of mild cognitive impairment and Alzheimer’s-type dementia: a systematic review protocol (PROSPERO CRD42017063944), In: Systematic Reviews, Published Online: 8 August 2017
- > Kil, Monika (2017): Wirkt Weiterbildung gegen Demenzerkrankung? In: Education Permanente, Heft 3, S. 58 f.

Peter Baumgartner wurde als Vertreter der Donau-Universität Krems in den Vorstand des Hochschulnetzwerks „Bildung durch Verantwortung“ gewählt. Die Donau-Universität Krems ist damit die erste österreichische Universität, die in dem Netzwerk vertreten ist. Ziel des Netzwerks ist es, den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Vorbereitung einer inter-universitären Kooperation zur Sicherung und Nutzung des Archivs Biografia (biografische Datenbank und Lexikon österreichischer Frauen)	<ul style="list-style-type: none"> > Erarbeitung eines Konzepts > Gegebenenfalls kooperative Ausgestaltung der Tätigkeiten im Rahmen des Archivs 	<p>2016</p> <p>ab 2017</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es fanden Abstimmungsgespräche zur Entwicklung eines Konzepts für das Archiv Biografia statt. Die Idee einer gemeinsamen Vorgehensweise mit anderen Universitäten scheint nicht realisierbar zu sein. Zu Biografia gibt es seitens des BMBWF noch Klärungsbedarf, die Donau-Universität Krems ist prinzipiell offen dafür.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Start der PhD-Studien „Migration Studies“ und „Regenerative Medizin“	<ul style="list-style-type: none"> > Stellenausschreibungen > Entwicklung der Lehrveranstaltungen > Aufnahme der ersten Studierenden 	<p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016</p>	


Erläuterung zum Ampelstatus

PhD-Studium „Regenerative Medizin“: Im November 2015 erfolgten die Ausschreibungen zu 7 PhD Projektstellen. Zum Bewerbungshearing im Januar 2016 wurden 8 qualifizierte BewerberInnen eingeladen, die Auswahl fiel auf 4 KandidatInnen, die im Sommersemester zugelassen wurden, im September 2016 konnte eine weitere PhD Projektstelle vergeben werden. Mit Ende 2016 studierten 5 Personen im PhD-Studium „Regenerative Medizin“. Die Lehrveranstaltungen wurden laut Curriculum entwickelt und werden blockweise abgehalten.

PhD-Studium „Migration Studies“: Im Juli 2016 erfolgten die Ausschreibungen zu 5 verschiedenen Themengebieten. Zum Bewerbungshearing im Oktober 2016 wurden 8 qualifizierte BewerberInnen eingeladen, es wurden 4 KandidatInnen ausgewählt, die im Wintersemester 2016 mit einem Kolloquium ihr Studium starteten. Die Lehrveranstaltungen wurden laut Curriculum entwickelt und werden blockweise abgehalten.


Die beiden PhD-Studien entwickeln sich sehr gut, mit Ende WS 2017 waren 15 Studierende eingeschrieben (9 in Regenerative Medizin und 6 in Migration Studies).

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Entwicklungen im Bereich Kunst- und Kulturwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> > intensive Zusammenarbeit mit der künftigen Galerie NÖ in Krems > Vorbereitung eines PhD Studiums Kulturelles Erbe (vgl. C1.3.1) 	2018 2018	

Erläuterung zum Ampelstatus


Die Vorhaben werden plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Zentrum für Integrierte Sensorsysteme	> Weiterführung des Zentrums für Integrierte Sensorsysteme im Rahmen der Donau-Universität Krems	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Zentrum für Integrierte Sensorsysteme wurde erfolgreich eingegliedert und wird im Rahmen der Donau-Universität Krems weitergeführt. Vom Zentrum konnten EU-Projekte und FWF-Projekte erfolgreich eingeworben werden. Mit Anfang 2018 wird es als eigenes Department an der Fakultät für Bildung, Kunst und Architektur angegliedert, um mögliche Synergien in der Forschung zu stärken und neu zu entwickeln.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Österreichisches Institut für Internationale Politik (OIIP)	> Weiterführung der Kooperation	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Kooperation mit dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (OIIP) wird weitergeführt. Die Zusammenarbeit zwischen der Donau-Universität Krems und dem Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip) hat das vorrangige Ziel, das Department Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems beim Aufbau wissenschaftlicher Kompetenz zu unterstützen. Die Zusammenarbeit beinhaltet insbesondere Lehre, Forschungsk Kooperationen, wissenschaftliche Beiträge zu Konferenzen und Veranstaltungen sowie Publikationstätigkeit und den interinstitutionellen wissenschaftlichen Austausch. Die Themenfelder der Zusammenarbeit orientieren sich am Entwicklungsplan der Donau-Universität Krems, dabei vor allem an den Schwerpunkten Europapolitik und Resilienzforschung (<http://www.donau-uni.ac.at/de/departement/migrationglobalisierung/europa-globalisierung/index.php>).

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Etablierung von fakultäts-, department- und disziplinenübergreifenden Arbeits-/ Forschungsgruppen (vgl. EP S. 27)	<ul style="list-style-type: none"> > Zur Schärfung des Forschungsprofils und zur Initiierung von Projektanträgen: Etablierung qualitätsgesicherter, interdisziplinärer Forschungsgruppen entlang der Kompetenzfelder, die im Sinne einer Matrixstruktur fakultäts- und departmentübergreifend organisiert sind. > Ausschreibung zur Einrichtung der ersten fakultätsübergreifenden Forschungsgruppe im Rahmen des Kompetenzfelds „Bildungsforschung und Lifelong Learning“ > Ausschreibung zur Einrichtung einer weiteren fakultätsübergreifenden Forschungsgruppe im Rahmen des Kompetenzfeld „Gesundheit, Gesundheitsökonomie“ 	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Nach einer internen Ausschreibung, bei der acht interne Projektanträge einlangten, wurden zwei fakultäts-, department- und disziplinenübergreifende Forschungsgruppen etabliert: 1) Wirkt Weiterbildung präventiv gegen Demenzzentwicklung und 2) Gesundheit, Migration und Globalisierung. Die Interdisziplinarität ist bei beiden Gruppen in bester Weise gewährleistet, gleichzeitig dienen die Aktivitäten der Vorbereitung von Drittmittelprojekten.

2017 wurde mit der Bearbeitung der Projekte gestartet und es liegen bereits erste Zwischenergebnisse und Publikationen (s. B1.2.1) vor. Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

B1.3. Ziele zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Verstärktes Einwerben von Forschungsprojekten	Eingeworbene Forschungsdrittmittel (in Mio. EUR Erlöse gem. Wissensbilanz 1.C.2)	3,2	3,4	8,2 (5,2)	3,6	4,9	3,8		+1,3 +36%

Die Erlöse aus Forschungsdrittmitteln betragen im Jahr 2016 rund 8,2 Mio. Euro. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist jedoch durch die Änderung im Ermittlungssystem bzw. die Darstellung im Rechnungsabschluss verursacht. Bis 2015 wurden nur die Erlöse abgeschlossener und vollständig ausbezahlter Forschungsprojekte angegeben. Fördergelder für laufende Projekte waren unter „erhaltene Anzahlungen“ auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Ab 2016 werden auch für laufende Projekte die erhaltenen Fördergelder entsprechend dem Leistungsfortschritt in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Die Drittmitteldeckung war und ist letztmalig für 2016 nur gemeinsam mit den Bestandsveränderungen zu betrachten. Bei Berücksichtigung der Bestandsveränderung und der sonstigen Kostenersätze für Forschung ergibt sich für 2016 ein Drittmittelertrag für Forschung in der Höhe von 5,2 Mio. Euro. Damit sind 59% der direkten Forschungsaufwendungen abgedeckt.

2017 betragen die Erlöse aus Forschungsdrittmitteln 4.846.792 Euro, sie liegen damit rund ein Drittel über dem Plan.


Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Steigerung der Publikationstätigkeit	Anzahl der erstveröffentlichten Beiträge in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften (lt. WB Kennzahl 3.B.1, Typus 2)	145	150	157	155	80	160		-75 -48%

Im Jahr 2017 veröffentlichten die MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems 80 Publikationen in SCI, SSCI und A&HCI-Fachzeitschriften, 40 davon waren internationale Ko-Publikationen. Das Ziel 2017 wurde damit nicht erreicht. Aufgrund der Periodizität von Forschungsprojekten (2017 wurden viele neue Projekte eingeworben) wird erwartet, dass 2018 die Publikationsleistung wieder deutlich steigen wird und das Leistungsziel erreicht werden kann.

B4. Wissens-/Technologietransfer und Innovation

B4.2. Vorhaben zu Wissens-/Technologietransfer und Innovation


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Verstärkte Zusammenarbeit mit den Firmendpartnern an den NÖ Technopolstandorten	> Kooperation mit ansässigen Technologiefirmen im Rahmen des Technopolprogramms des Landes NÖ	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Mit am Technopolstandort Krems angesiedelten Unternehmen besteht seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit in den Themenbereichen Regenerative Medizin, Apherese und Inflammation (Details s. https://www.ecoplus.at/media/1062/leporello_regenerative_medizin.pdf und https://www.ecoplus.at/media/1063/leporello_blut_und_bestandteile.pdf).

Mit der AC²T Research GmbH (Österreichisches Exzellenzzentrum für Tribologie) im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (TFZ) bestehen Projektkooperationen des Departments für Integrierte Sensorsysteme.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Wissenschaftsvermittlung und Austausch in der Region	> Durchführung von und Beteiligung an Schulprojekten, Lange Nacht der Forschung, MiniMed Studium etc.	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2016 wurden an der Donau-Universität Krems elf MiniMed Vorlesungen angeboten, davon fünf mit Vortragenden der Donau-Universität Krems. Darüber hinaus fand eine Reihe weiterer science to public Veranstaltungen statt (z.B. Open lectures, eine Antrittsvorlesung von Univ.-Prof. Dr. Gerald Steiner, Kamingespräche, Vorträge und Diskussionen u.a. zu den Themen digitale Transformation, Wirtschaftsjournalismus, MigrantInnen in der österreichischen Gesellschaft etc.). Auch die Kulturveranstaltungen werden von Personen aus der Region Krems besucht. Die Donau-Universität Krems beteiligte sich 2016 wieder an der Langen Nacht der Forschung sowie am Girls' Day, an dem weibliche Führungskräfte ihre Arbeitsgebiete 37 Schülerinnen der 3. Klassen und vier Lehrkräften von Neuen Mittelschulen vorstellten.

Die Veranstaltungen zur Wissenschaftsvermittlung wurden 2017 fortgesetzt (z.B. sechs MiniMed Vorlesungen, Girls' day, Öffentliche Präsentation von Projektergebnissen z.B. Projekt DANURB, Open Lectures). Die Donau-Universität Krems veranstaltete im Juni 2017 den „Tag der offenen Universität“ und beteiligte sich aktiv beim Niederösterreichischen Forschungsfest.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	FTI-Strategie	> Aktive Beteiligung bei Umsetzung der FTI-Strategie des Landes Niederösterreich	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems war bei der laufenden Weiterentwicklung und der Umsetzung der FTI-Strategie intensiv eingebunden und beteiligt sich an den Ausschreibungen. 2017 hat die Donau-Universität Krems im Rahmen der FTI-Strategie 21 Projekte eingereicht, mehr als die Hälfte davon wurden genehmigt.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Wissenstransferzentrum Ost	> Aufnahme der Donau-Universität Krems in das Wissenstransferzentrum	2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die zunehmende Vernetzung in der Forschungslandschaft wirkt positiv auf die Entwicklung der Forschung der Donau-Universität Krems. Im Zusammenhang mit dem Spin-off Fellowships – Programm der FFG wurde mit dem WTZ Kontakt aufgenommen und die Donau-Universität Krems beteiligte sich bei der Projekteinreichung. Das relevante Lehrangebot der Donau-Universität Krems wurde in den Katalog des Fellowships-Programms aufgenommen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Laufende Aktualisierung der universitären Schutzrechts- und Verwertungsstrategie	> Die Ziele und Maßnahmen der bestehenden Schutzrechts- und Verwertungsstrategie werden laufend aktualisiert – insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Aufnahme im WTZ-Ost. Interne und externe Veröffentlichung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie.	ab 2016 Jährlicher schriftlicher Statusbericht an das BMWWF über Umsetzung der Strategie bis jeweils 31.12. (auf Basis eines vom BMWWF zur Verfügung gestellten Leitfadens)	


Erläuterung zum Ampelstatus

Die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der Donau-Universität Krems bestimmt als erklärtes Ziel den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft und Gesamtgesellschaft und zeigt Unterstützungs- bzw. Förderungsangebote für ForscherInnen auf. Sie ist auf der Webpage veröffentlicht: <http://www.donau-uni.ac.at/de/forschung/service/verwertung-von-forschungsergebnissen/index.php>. Der jährliche Statusbericht über die Umsetzung der Strategie wurde an das BMWWF übermittelt.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B5.3. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Verstärkung der Aktivitäten und Kooperationen im Donauroum	<ul style="list-style-type: none"> > aktive Beteiligung an bzw. gemeinsame Organisation von Konferenzen und Projekten > Danube Limes Brand – UNESCO World Heritage; Wissenschaftliche Erschließung und Vermittlung für die Welterbestätten in allen Donauländern > Kooperationen Europaregion Donau-Moldau 	laufend	
Erläuterung zum Ampelstatus				

Mit Institutionen im Donauroum wurde eine Reihe neuer Projekte eingereicht und vorbereitet. Die Europaregion Donau-Moldau (EDM) als attraktiver Bildungsstandort stand im Mittelpunkt der an der Donau-Universität Krems abgehaltenen EDM-Fachkonferenz zum Thema EDM als attraktiver Bildungsstandort am 20. Jänner 2017.


Das Projekt „Danube Limes Brand“ wurde erfolgreich abgeschlossen. Zu den Projektergebnissen zählten die Aufbereitung der Nominierungsunterlagen, die Entwicklung einer umfassenden Vermittlungsstrategie für die erweiterte Welterbestätte in allen Donauländern und die Erarbeitung eines konkreten, nationenübergreifenden „Managementplans“ zur Entwicklung einer kulturellen Route, die als kulturelles Markenzeichen für den gesamten Donau Limes eine touristische Destination bildet. Das Nachfolgeprojekt „Building capacities for a Smart Danube Limes World Heritage on sustainable preservation management, regional diversity and innovative economic and social“, kurz „Smart Danube Limes“ wird 2017 beim Förderprogramm INTEREG eingereicht, aber nicht genehmigt. Anfang 2017 startete das Kooperationsprojekt (Förderprogramm INTEREG) „DANube Urban Brand (DANUrB) – a regional network building through tourism and education to strengthen the Danube cultural identity and solidarity“. In diesem Projekt sind 39 Partner aus Ungarn, Serbien, Kroatien, Slowakei, Rumänien, Bulgarien und Österreich beteiligt. Im Rahmen von „DANUrB“ trafen sich 2017 30 Studierende und 30 ProjektvertreterInnen aus Bulgarien, Rumänien, Kroatien, Serbien, der Slowakei, Ungarn und Österreich an der Donau-Universität Krems, um gemeinsam eine nachhaltige Kultur- und Tourismusstrategie für den Donauroum zu entwickeln.

Kooperationen Europaregion Donau-Moldau (EDM): Das Projekt „Twinning Moldau – Support to promote cultural heritage in the Republic of Moldova through its preservation and protection“ wurde eingereicht, allerdings nicht genehmigt. Mit der Technischen Universität Prag erfolgte eine Abstimmung bezüglich interdisziplinärer Forschungsaktivitäten und nationaler Fördermöglichkeiten. Aus den Projektvorbereitungsaktivitäten ist eine ERASMUS-Austauschkooperation mit der BURCH-Universität in Sarajevo hervorgegangen. Des Weiteren erfolgte die Etablierung der sogenannten SCOLA TELCZ.

Im Rahmen von EDM fand 2017 an der Donau-Universität Krems die zweite Fachkonferenz zum Thema „Europaregion Donau-Moldau als attraktiver Bildungsstandort“ statt. Die Konferenz bildete gleichermaßen den Abschluss des niederösterreichischen Vorsitzjahres in der Europaregion Donau-Moldau.

Im November 2017 fand an der Donau-Universität Krems eine internationale Konferenz zur EU-Donauraumstrategie unter Beteiligung hochrangiger VertreterInnen der Länder des Donauroams statt. Die in Kooperation zwischen dem Institut für den Donauroum und Mitteleuropa (IDM), die ARGE Donauländer und der Donau-Universität Krems organisierte sowie vom Land Niederösterreich unterstützte Tagung widmete sich dem Thema „DIE EUSDR – Gemeinsamer Ansatz, geteilte Zuständigkeit“ und erörterte Herausforderungen für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung im Donauroum und welche Einrichtungen auf lokaler, regionaler, nationaler und globaler Ebene genutzt werden können, um die Ziele der EU-Strategie für den Donauroum (EUSDR) umzusetzen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Forschungsverbund „Silva Nortica“ (Kooperationsnetzwerk Tschechien, Telč, Nové Hradý)	<ul style="list-style-type: none"> > Aktivitäten zur koordinierten Erschließung der Infrastrukturen und Kompetenzen der angesiedelten Forschungsinstitutionen > Entwicklung interdisziplinärer Forschungsaktivitäten 	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Forschungsverbund „Silva Nortica“ (bestehend aus Donau-Universität Krems, Universitätszentrum Telč der Masaryk-Universität Brunn, Exzellenz-Zentrum-Telč der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Tschechische Technische Universität Praha) wurden umfassende Abstimmungsgespräche geführt und gemeinsame Forschungsprojektanträge entwickelt (z.B. Einreichung AUSTRIA MUNDUS+ – Anreizfinanzierung für die geplante zentrale Maßnahme in Erasmus + Capacity Building in Higher Education; „DeCaMop – Development of Capacities for Monumental Preservation in Difficult Socioeconomic Environment“, das jedoch nicht genehmigt wurde, Fokus Südosteuropa; Winterschule in Telč (SKOLA TELCZ); Certified Program in Ausarbeitung „Nutzung kulturelles Erbe“). Die SKOLA TELCZ entwickelte sich sehr gut und wird nun halbjährlich in Telč abgehalten. Diese wird in Kooperation mit der Technischen Universität Prag und der Masaryk-Universität Brunn abgehalten, welche jeweils über ein Universitätszentrum in Telč verfügen, wie auch in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzzentrum Telč der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik und dem nationalen Denkmalinstitut (NPÚ) abgehalten wird. Studierende aller drei Universitäten aus den Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwissenschaften, Kunstgeschichte, Soziologie und Pädagogik erarbeiten in interdisziplinärer (und internationaler) Zusammenarbeit Konzepte zur Erhaltung und Entwicklung des UNESCO-Welterbes Telč anhand konkreter und aktueller Fallbeispiele. Hierbei ist den sog. 5 C's der UNESCO besondere Rechnung zu tragen.

Weiters erfolgten im Forschungsverbund „Silva Nortica“ Aktivitäten zur koordinierten Erschließung der Infrastrukturen und Kompetenzen der beteiligten Forschungsinstitutionen. Mit dem Exzellenzzentrum Telč wurde 2017 das Projekt Kompetenzzentrum Mechanobiologie eingereicht und bewilligt (INTERREG ATCZ 133). Seit 2017 ist Univ.-Prof. Dr. Christian Hanus Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Exzellenzzentrums Telč und die Donau-Universität Krems ist als strategischer Partner der Exzellenzzentrums Telč ausgewiesen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

C. Lehre

C1. Studien

C1.3 Ziel im Studienbereich

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	PhD-Studierende	Anzahl der PhD-Studierende	0	2	9	3	15	11		+12 +400%


Im Wintersemester 2017 waren im PhD Studium Regenerative Medizin neun und im PhD Studium Migration Studies sechs Studierende zugelassen. Die PhD Studien entwickeln sich deutlich rascher als ursprünglich angenommen.

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

C2. Weiterbildung

C2.3. Vorhaben zur Weiterbildung


3. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation und zu gesellschaftlichen Zielsetzungen in der Weiterbildung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Profilbildung in der Lehre	<ul style="list-style-type: none"> > Fortsetzung der Aktivitäten zur stärkeren Profilbildung in der Lehre > Abstimmung der Lehrangebote innerhalb der Fakultäten und untereinander > Zusammenführung von Lehrgängen mit dem Ziel der Qualitäts- und Effizienzsteigerung in der Lehre > Reintegration oder Auflassung von Lehrgängen, die bisher gemeinsam mit außerhochschulischen KooperationspartnerInnen durchgeführt wurden 	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Aktivitäten zur stärkeren Profilbildung in der Lehre wurden fortgesetzt und umfassten einerseits die Auflösung von Universitätslehrgängen (Computational Life Sciences, Gemeinwesenmediation, Hochschul- und Wissenschaftsmanagement Master und Akademische/r Experte/in, Management & Umwelt, Politische Bildung akademische/r politische/r Bildner/in, TV & Film) und andererseits die verstärkte interne Abstimmung der Fakultäten, die sowohl vom Vizektorat Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung als auch von der Curricula Kommission besonders berücksichtigt wird. Die Qualität der Lehrgänge in Kooperation mit externen PartnerInnen wird besonders beachtet. Hierzu wurde in Zusammenarbeit mit der FIBAA (Foundation for International Business Administration Accreditation) ein Verfahren „Internes Audit bei Kooperationspartnern“ entwickelt und wird jährlich bei zwei KooperationspartnerInnen durchgeführt. Die weitere Reintegration oder Auflassung von Lehrgängen, die bisher gemeinsam mit außerhochschulischen KooperationspartnerInnen durchgeführt wurden, wird fortgesetzt. 2017 wurden die in Kooperation mit einem außerhochschulischen Partner durchgeführten Fernstudien im Managementbereich aufgelassen und durch drei interne Programme ersetzt.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Etablierung eines Weiterbildungsprogramms insbesondere für externe Vortragende	<ul style="list-style-type: none"> > Analyse der Weiterbildungsbedarfe > Konzeption des Programms > Vorbereitung der Umsetzung 	2016 2017 2018	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Zuge einer umfassenden Fragebogenerhebung bei allen Lehrenden der letzten fünf Jahre wurden die Weiterbildungsbedarfe erhoben und analysiert. Basierend auf diesen Ergebnissen und unter Berücksichtigung bereits vorhandener Angebote wurde 2017 das Konzept für das Weiterbildungsprogramm für Lehrende erstellt. Darauf aufbauend werden adäquate Angebote entwickelt und die Umsetzung vorbereitet. Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

4. Vorhaben zur Internationalität in Studium und Lehre sowie durch Mobilität

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Attraktivierung des Studienangebots für ausländische Studierende	<ul style="list-style-type: none"> > Nutzung der Mobilitätsstipendien aus Erasmus + und CEEPUS > Nutzung der APS für Studierende aus China > Prüfung der Möglichkeit der Nutzung von US Loans 	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Um ausländischen Studierenden die Nutzung der Mobilitätsstipendien und den Zugang zum Studium an der Donau-Universität Krems zu erleichtern, wurde ein Ablaufkonzept erstellt, das alle beteiligten internen Stellen berücksichtigt (Verwaltung und Departments). In Englisch angebotene Studien werden auf der Webpage gesondert dargestellt. Das International Office ist die erste Anlaufstelle für InteressentInnen.

Studienbewerbungen von Personen aus China werden ausnahmslos der APS Prüfung unterzogen.

Die Donau-Universität Krems reichte im April 2016 den Antrag auf eligibility (Förderfähigkeit) für US Loans bei der amerikanischen Regierung ein, ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

C2.4 Ziele zur Weiterbildung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	E-Learning-Labels	Anzahl der vergebenen E-Learning-Labels (gesamt Advanced und Professional)	67	80	89	90	95	100		+6 +7%

Im Jahr 2016 wurde an weitere 22 Lehrgänge ein E-Learning Label vergeben und im Jahre 2017 an weitere 6 Lehrgänge, sodass mit Ende 2017 insgesamt 95 Lehrgänge mit dem E-Learning Label ausgezeichnet sind.

Die seit 2011 mit dem E-Learning Label gemachten Erfahrungen wurden durch das E-Learning Center evaluiert und mündeten in einer Überarbeitung des Vergabe- und Qualitätssicherungsprozesses des E-Learning Labels bzw. der mit dem Label ausgezeichneten Lehrgänge, das ab 2017 umgesetzt wird.

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
2	Reintegration oder Auflassung von Kooperationslehrgängen	Anzahl der reintegrierten oder aufgelassenen Kooperationslehrgänge	0	1	2	3	12	5		+9 +300%

Die Kooperationslehrgänge Computational Life Science sowie Management und Umwelt wurden 2016 aufgelassen. Im Jahr 2016 fanden intensive Vorbereitungsarbeiten für die Neugestaltung und die Reintegration der Fernlehre im Businessbereich statt. Im Sinne der Profilbildung in der Lehre wurde der Ausstieg aus den zahnmedizinischen Studienangeboten vorbereitet, die 2017/2018 auslaufen werden. 2017 wurden 12 Fernlehrgänge der Kooperation mit der BDBS (Blue Danube Business School) aufgelassen, die Fernlehre im Managementbereich wurde in das Department für Wirtschafts- und Managementwissenschaften integriert.


Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

D. Sonstige Leistungsbereiche

D1. Kooperationen

D1.2. Nationale Kooperationen

1. Vorhaben zu nationalen Kooperationen


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Verstärkte Zusammenarbeit mit den Firmenpartnern an den NÖ Technopolstandorten (vgl. Pkt. B4.2.1)	> Kooperation mit ansässigen Technologiefirmen im Rahmen des Technopolprogramms des Landes NÖ	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Mit am Technopolstandort Krems angesiedelten Unternehmen besteht seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit in den Themenbereichen Regenerative Medizin, Apherese und Inflammation (Details s. https://www.ecoplus.at/media/1062/leporello_regenerative_medizin.pdf und https://www.ecoplus.at/media/1063/leporello_blut_und_bestandteile.pdf).

Mit der AC²T Research GmbH (Österreichisches Exzellenzzentrum für Tribologie) im Technologie- und Forschungszentrum Wiener Neustadt (TFZ) konnte vom Department für Integrierte Sensorsysteme 2016 (zuvor als Zentrum für Integrierte Sensorsysteme des Departments für Gesundheitswissenschaften und Biomedizin) eine neue Forschungsk Kooperation etabliert werden, die erfolgreich fortgesetzt wurde.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Kooperation mit Universitäten im Bereich Lehre und Forschung	> Kooperation bei der Durchführung von Lehrgängen, Austausch von Vortragenden, gemeinsame Forschungsprojekte, Zusammenarbeit bei Doktoratsvorhaben	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Mit der Technischen Universität Wien/Continuing Education Center besteht eine langjährige Kooperation im Lehrgang „General Management“. Bezüglich der Kooperation mit ausländischen Universitäten in der Lehre sind besonders die Erasmus Mundus Lehrgänge „Marihe“ und „Media Arts Cultures“ zu nennen. Eine neue Kooperation konnte 2016 mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich für den Lehrgang „Neue Wege der Kunstvermittlung mit Schwerpunkt Musik“ aufgebaut werden.

Die in der Forschung entstandenen neuen Kooperationen mit Universitäten bei der Durchführung von EU-Projekten, z.B. im Rahmen des Projektes „NOVAMAG“ mit der Universität Uppsala, Universidad de Burgos, Tohoku University, Technische Universität Darmstadt, University of Delaware bzw. im Rahmen des Projektes „SMARTDIAGNOS“ mit der Technical University of Denmark, University of Skövde und der Karls-Universität Prag wurden fortgesetzt. 2017 kamen neue Kooperationen mit Universitäten im Rahmen von Forschungsprojekten dazu, unter anderem z.B. im Rahmen des neu gestarteten Projektes „SLIHE Service-learning in higher education – fostering the third mission of universities and civic engagement of students“ mit Matej Bel University, Banská Bystrica, Slovakia, Universitatea Babeş Bolyai, Romania, Univerzita Palackeho, Olomouc, Czech Republic, Sveučiliste u Rijeci, Filozofsky Fakultet u Rijeci, Croatia, Katholische Universität Eichstatt – Ingolstadt, Germany.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Kooperation mit außer-universitären Forschungseinrichtungen	> Kooperation bei gemeinsamen Forschungsprojekten mit der Karl Landsteiner-Gesellschaft z.B. Karl Landsteiner Institut für regenerative Medizin am Bewegungsapparat	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems kooperiert über das Zentrum für Regenerative Medizin und Orthopädie mit der Karl-Landsteiner Gesellschaft, Institut für Regenerative Medizin am Bewegungsapparat, Arthrose- und Knorpelforschung. Die Aufgabe des Institutes ist die wissenschaftliche Bearbeitung von Fragestellungen auf dem Gebiet des Gewebe- und Organersatzes durch Methoden des Tissue Engineerings. Die Kooperationen beziehen sich größtenteils auf die gemeinsame Einreichung und Durchführung von Forschungsprojekten. Die Verknüpfung des Bereichs für Tissue Engineering der Donau-Universität Krems, der biotechnologischen Firmen im Biotec Zentrum und einer spezialisierten Struktur im Krankenhaus stellen optimale Voraussetzungen dar, um eine führende Position auf dem Gebiet des Tissue Engineering zu erarbeiten.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Netzwerk Weiterbildungsforschung	> Verstärkung des Ausbaus eines Netzwerkes mit zentralen internationalen Forschungseinrichtungen im Bereich der Weiterbildung	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der Ausbau eines Netzwerkes mit zentralen internationalen Forschungseinrichtungen im Bereich der Weiterbildung wurde fortgesetzt, z.B.: Department für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement als Partner (Canakkale Governorship, TurkeyCoordinator; Erasmus+): Safer Places-Hopeful Refugees, internationales Professionalisierungsnetzwerk: weltgewandt. Institut für interkulturelle politische Bildung e.V., Germany; EURO-NET, Italy; Integration För Alla, Sweden und ACTION SYNERGY SA, Greece.





Univ. Prof. Monika Kil im GutachterInnenkreis „Digitale Hochschullehre“ für das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Mitglied für die gemäß § 7 NQR-Gesetz, BGI. Nr. 14/2016 eingerichtete NQR-Steuerungsgruppe durch die Verbindungsstelle der Bundesländer im Auftrag der Länder, Mitglied im AUCEN-Vorstand, Mitglied im EPALE-Advisory Board (EPALE – E-Plattform für Erwachsenenbildung in Europa – ist eine mehrsprachige, offene Community für Lehr- und Ausbildungspersonal, ForscherInnen, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen und alle, die beruflich mit Erwachsenenbildung in Europa zu tun haben.).

Herausgeberschaft von wissenschaftlichen Zeitschriften: „Der Pädagogische Blick – Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis in pädagogischen Berufen“ (M. Kil) sowie „Working Papers in Higher Education Studies“ (A. Pausits)

The European Higher Education Society (EAIR): Die Donau-Universität Krems ist durch Dr. habil. Attila Pausits (Vorsitz) vertreten und Mitglied im Executive Committee (2016-2017).

Das Österreichische Netzwerk für Hochschulforschung sowie die Koordination und Betreuung des Netzwerkes wurde an der Donau-Universität Krems angesiedelt. Die erste Tagung des Österreichischen Netzwerkes für Hochschulforschung fand im Dezember 2017 statt und firmierte unter dem Titel „Quo Vadis Hochschule? Beiträge der Hochschulforschung zur evidenzbasierten Hochschulentwicklung“ und behandelte aktuelle Fragen und zukünftige Herausforderungen der Hochschulentwicklung und -forschung.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Vorhaben ReOrgIFF	> Aufnahme ergebnisoffener Gespräche iSd nationalen Hochschulplanung zur potentiellen Schaffung einer neuen Struktur der derzeitigen IFF (Standorte Klagenfurt, Wien, Graz), gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur sowie ggf. weiteren Universitäten und dem BMWFW	<p>Jänner 2016: Aufnahme der Gespräche und Entwicklung von Szenarien</p> <p>Mitte 2016: Szenarienbilanz mit anschließender Prüfung der praktischen Durchführbarkeit und Finanzierbarkeit</p> <p>Jänner 2017: Entscheidung über die Durchführbarkeit und Finanzierbarkeit</p> <p>Dezember 2017: ggf. Berücksichtigung im Entwicklungsplan der Universität</p> <p>April 2018: ggf. Vorlage im Entwurf der LB 2019-2021</p> <p>Herbst 2018: ggf. Festlegung und Finanzierung im Rahmen der Verhandlungen zur LV 2019-2021</p> <p>1.1.2019: ggf. Implementierung</p>	   

Erläuterung zum Ampelstatus



Es haben mehrere Abstimmungsgespräche mit den AkteurInnen stattgefunden. Am Beginn der Gespräche Anfang 2016 wurde von der IFF Fakultät die Unteilbarkeit betont. Mitte 2016 hat man sich darauf verständigt, dass einzelne Teile an die BOKU, die TU Graz und ggf. auch an die Donau-Universität Krems übertragen werden könnten, wobei nicht in allen Fällen an eine räumliche Übersiedlung gedacht sei. Der Standort Wien könnte und müsste erhalten bleiben. Eine Anbindung an die Donau-Universität Krems könnten die Bereiche Palliative Care, Hochschulforschung und Wissenschaftskommunikation sowie Soziale Ökologie erhalten. Mit Ende 2016 hat sich ein konkretes Interesse des Instituts für Palliative Care und Organisationsethik herauskristallisiert.

Im Jahr 2017 gab es weitere Abstimmungsgespräche und einen umfassenden Workshop. Letztendlich war auch der Bereich Palliative Care zu keiner neuen Entwicklung mit der Donau-Universität Krems bereit. Die Durchführbarkeit ist daher nicht gegeben und die Donau-Universität Krems wird keinen Bereich des IFF übernehmen.

Aufgrund der „ergebnisoffenen Gespräche“ und der erfolgten Entscheidung 2017 gilt das Vorhaben als planmäßig umgesetzt.

D1.3. Internationale Kooperationen

1. Vorhaben zur Internationalität durch Kooperationen¹

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Donaurektorenkonferenz	<ul style="list-style-type: none"> > aktive Beteiligung im Präsidium der Donaurektorenkonferenz > Vizepräsidentenschaft > Präsidentenschaft > Veranstaltung der DRC Summer School und der DIANET International School > DRC-General Assembly 	<ul style="list-style-type: none"> laufend 2016 2017-2018 2017 2016 	 
Erläuterung zum Ampelstatus				

Die Donau-Universität Krems ist im Präsidium der Donaurektorenkonferenz aktiv vertreten. Die 25. Donaurektorenkonferenz (Danube Rectors' Conference, DRC) fand 2016 an der Donau-Universität Krems statt. Rektor Mag. Friedrich Faulhammer wurde im Rahmen der Generalversammlung im November 2016 einstimmig zu deren Präsidenten gewählt, nachdem er das Jahr zuvor die Vizepräsidentenschaft innehatte. Die bis Ende 2018 dauernde Präsidentenschaft soll dafür genützt werden, den Beitrag der Universitäten zur Umsetzung der EU-Strategie für den Donauroaum durch das Aufsetzen transdisziplinärer Forschungs- und Vernetzungsprojekte zu konkretisieren und die Donaurektorenkonferenz als Stakeholder auf der europäischen Ebene zu verankern.

Die Danube:Future Summer School (DRC Summer School) ist Teil des Capacity Building-Moduls des Danube:Future-Projekts, einem Flaggschiffprojekt der EU Strategie für den Donauroaum (EUSDR), im Schwerpunktbereich Wissensgesellschaft. Danube:Future ist ein Gemeinschaftsprojekt der Donaurektorenkonferenz (DRC) und der Alpen Adria Rektorenkonferenz (AARC). Ziel ist es, den Kapazitätsaufbau im Donaubecken zu unterstützen und Netzwerke für eine nachhaltige Entwicklung aufzubauen. 2017 veranstaltete die Donau-Universität Krems die Danube:Future Summer School zum Thema Sustainability. PhD-Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen aus 14 Ländern (EU- und Nicht-EU-Partner) haben daran teilgenommen. 2018 wird die Donau-Universität Krems die 15. DRC Summer School on Regional Co-operation „Modernizing Europe: Generating Accountability“ veranstalten, die jährlich vom Institut für den Donauroaum und Mitteleuropa und der IDRResearch Ltd. Pécs organisiert wird, um die wissenschaftliche regionale Zusammenarbeit in Mitteleuropa zu stärken.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

¹ Vorhaben zu europäischen und internationalen Forschungs- und Hochschulkooperationen (soweit nicht behandelt unter B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums)

D1.4. Ziel zu Kooperationen

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2015	Zielwert 2016	Ist-Wert 2016	Zielwert 2017	Ist-Wert 2017	Zielwert 2018	Ist-Wert 2018	Abweichung absolut in %
1	Steigerung des Lehrangebots mit anderen Hochschulen	Anzahl der Lehrgänge in Kooperation mit anderen Hochschulen	5	5	6	6	6	7		0 0%

Es bestehen Studienkooperationen (formale gemeinsame Einrichtung) mit nationalen Hochschulen (gemeinsame Einrichtung) für die Lehrgänge „General Management MBA TU Wien/Donau-Universität Krems“ sowie seit 2010 für „NanoBioSciences & NanoMedicine, MSc TU Wien/BOKU Wien/Donau-Universität Krems“ und seit 2016 neu mit der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich für „Neue Methoden der Kunstvermittlung mit Schwerpunkt Musik“. Auf internationaler Ebene sind die Erasmus Mundus Masterstudiengänge „Marine“ und „Media Arts Cultures“ sowie die Kooperation mit der Konyang University (Musculoskeletal Physiotherapy) zu nennen.


Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit Cognos (private, staatlich anerkannte Hochschule Fresenius für den Lehrgang Social Management), der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Krems (Bildungs- und Berufsberatung), der Fachhochschule Köln (Handlungsorientierte Medienpädagogik), University of Pecs (Migrant Health: Addressing New Challenges in Europe) und andere.

Die geplanten Leistungsziele werden erreicht.

D2. Spezifische Bereiche

D2.1. Bibliotheken

2. Vorhaben zu Bibliotheken


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Schulung der Informationskompetenz der BibliotheksnutzerInnen im Umgang mit Datenbanken und elektronischen Fachzeitschriften	> Durchführung von Bibliotheksschulungen	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Neben der Durchführung einer internen Weiterbildung für neue MitarbeiterInnen zum Thema „Grundlagen der Bibliotheksnutzung – Allgemeine Recherche“ werden von den BibliotheksmitarbeiterInnen individuelle Einschulungen angeboten. Diese werden themenspezifisch vorbereitet, um den Studierenden und MitarbeiterInnen der unterschiedlichen Fachbereiche relevante elektronische Ressourcen (elektronische Zeitschriften sowie Datenbanken) zu präsentieren.

Ein Online-Tutorial wurde erstellt, um den Studierenden eine Anleitung zur Nutzung der elektronischen Ressourcen näher zu bringen. Das Tutorial erläutert unter anderem den Fernzugriff auf Volltexte der e-Ressourcen und stellt die Serviceleistungen der Universitätsbibliothek dar. Die Einführung eines neuen Discovery-Systems „biber“ (Bibliotheks E-Ressourcen) erleichtert die Recherche in lizenzierten Ressourcen. Volltexte können von berechtigten NutzerInnen auch außerhalb des Campus genutzt werden.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.


Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Teilnahme am Österreichischen Bibliothekenverbund	<ul style="list-style-type: none"> > Fortsetzung der Teilnahme am Österreichischen Bibliothekenverbund > Umstellung der Bibliothekssoftware Aleph-Sharing auf das österreichweit neue System 	<p>laufend</p> <p>2016</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Teilnahme am Österreichischen Bibliothekenverbund wurde fortgesetzt.

Die Umstellungen bzw. Verknüpfungen der Bibliothekssoftware Aleph-Sharing auf das österreichweit neue Suchsystem sind erfolgt. Primo Basic ist somit der Online Public Access Catalogue für die Recherche des lokalen Bestandes der Universitätsbibliothek. Infolge der Umstellung werden die Katalogdaten gemäß dem neuen Regelwerk RDA (Resource Description and Access) erfasst.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Open-Access Strategie	> Durchführung eines internen Projektes zur Erarbeitung einer Open-Access Strategie inkl. Kostendarstellung	2016-2017	


Erläuterung zum Ampelstatus

Die Donau-Universität Krems unterstützt das Prinzip des freien und uneingeschränkten Zugangs zu wissenschaftlicher Information und hat in diesem Sinne eine Open-Access Strategie <http://www.donau-uni.ac.at/de/service/bibliothek/23219/index.php> veröffentlicht sowie die Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen unterzeichnet <http://openaccess.mpg.de/3883/Signatories>.

In ihrer Open-Access Strategie ermutigt die Donau-Universität Krems ihre ForscherInnen, ihre wissenschaftlichen Arbeiten im Sinne von Open-Access zu publizieren. Sie ermöglicht, wo nicht durch Projektmittel gedeckt, die Veröffentlichung der Publikationen in Open-Access Zeitschriften durch Übernahme der Publikationskosten.

Das Lizenzmodell Springer Compact wurde eingeführt, welches den Zugriff auf über 2000 elektronische Ressourcen von Springer und die Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open-Access Journals von Springer ermöglicht. Für den Ausbau der online-Zugänge zu relevanter Fachliteratur wurden zusätzlich zu Springer Compact zwei weitere Open-Access Lizenzmodelle eingeführt, welche den Zugriff auf sämtliche elektronische Ressourcen von Emerald und kostenfreie Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open-Access Journals von Emerald ermöglichen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Online-Journals	> Ausbau der online-Zugänge zu relevanter Fachliteratur für MitarbeiterInnen und Studierende	ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus


Das Lizenzmodell Springer Compact wurde eingeführt, welches den Zugriff auf über 2000 elektronische Ressourcen von Springer und die Publikationen von MitarbeiterInnen der Donau-Universität Krems in Open-Access Journals von Springer ermöglicht. 2017 wurden zwei weitere Open-Access Lizenzmodelle eingeführt, welche den Zugriff auf sämtliche elektronische Ressourcen von Emerald ermöglichen.

Der Bestand an Online-Journals ist von 2015 auf 2016 um zwei Drittel gewachsen und wird jährlich weiter gesteigert. Durch den Fernzugriff ermöglicht die Bibliothek ihren NutzerInnen dieses Service auch ortsungebunden. 2016 wurden zusätzlich fünf Datenbanken inklusive Austria-Kiosk und mehr als 150.000 E Books (multidisziplinär) bereitgestellt. 2017 wurden weitere Online-Journals aus namhaften Verlagen (z.B. Elsevier, Sage, Wiley) lizenziert. Durch die steigende Open-Access Bewegung kann über das neue Discovery System „biber“ auf ca. 85.500 E-Journals der Volltext auch weiterhin über einen Fernzugriff, abgerufen werden. Ebenso wurde der Bestand an lehrrelevanten E-Books erweitert.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung


1. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Internationaler Außenauftritt	<ul style="list-style-type: none"> > Neugestaltung der Homepage > Umfassende redaktionelle Überarbeitung auch in englischer Sprache 	2016 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Projekt zur Neugestaltung der Homepage wurde 2016 weitergeführt. Die umfassende redaktionelle Überarbeitung der deutschen und englischen Version ist erfolgt. Nach Fertigstellung durch den externen Projektpartner, Tests und Abnahme werden die Inhalte durch die neu organisierte Redaktion eingepflegt und die Freischaltung vorbereitet. Die Freischaltung erfolgt 2018.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Forschungsservice	<ul style="list-style-type: none"> > Verstärkung des Angebots der Forschungsservice-stelle für die Beratung über das europäische Förderangebot (in Kooperation mit der FFG) > Unterstützung beim Grant Management 	ab 2016 ab 2016	

Erläuterung zum Ampelstatus

In der Stabsstelle Forschungsservice und Internationales wurde eine neue Mitarbeiterin eingestellt, die insbesondere für europäische Förderungen und Grant Management zuständig ist.


Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Fortbildungsmaßnahmen in englischer Sprache	> Angebot von Englischkursen für alle Universitäts-angehörigen	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2016 fokussierten die Fortbildungsmaßnahmen für Englisch auf „Academic Writing in English“, woran neun MitarbeiterInnen teilnahmen. 2017 fanden keine von der Donau-Universität Krems organisierten Englischkurse statt. Wenn MitarbeiterInnen externe Angebote nutzen, kann in Abstimmung mit dem/der direkten Vorgesetzten eine (zeitliche und/oder finanzielle) Unterstützung erfolgen.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Willkommenskultur	<ul style="list-style-type: none"> > Unterstützung von Studierenden und Universitäts-angehörigen aus der EU und aus Drittstaaten > Teilnahme am Dual Career-Service der österreichischen Universitäten 	laufend	

Erläuterung zum Ampelstatus

Studierende aus der EU und aus Drittstaaten werden in erster Linie von den Lehrgangsleitungen und OrganisationsassistentInnen des betreffenden Departments der HochschülerInnenschaft und vom International Office sowie dem Studienservicecenter betreut. Universitäts-angehörige werden von der Personalabteilung unterstützt.

Die Donau-Universität Krems ist Mitglied des Dual Career-Service Support (DCSS) der österreichischen Universitäten. Im Jahr 2016 konnte mit Unterstützung des DCCS eine Person erfolgreich vermittelt werden. 2017 gab es keinen Bedarf an Vermittlungen im Rahmen von Dual Career.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.



www.donau-uni.ac.at/jahresberichte

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich
Tel. +43 (0)2732 893-0
info@donau-uni.ac.at